

VW nimmt umfassende strukturelle und personelle Neuaufstellung vor

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. Juni 2012 um 19:35

Wolfsburg, 02. Juni 2012 - Mit einer umfassenden strukturellen und personellen Neuaufstellung gibt Volkswagen seiner Strategie 2018 zusätzliche Schubkraft. „Unser Unternehmen ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen und internationaler geworden. Mit dem grundlegenden Umbau geben wir die richtige Antwort auf die gestiegenen Anforderungen. Gleichzeitig schaffen wir so alle Voraussetzungen, um den Konzern und seine Marken auch in einem schwierigeren Marktumfeld auf Erfolgskurs zu halten“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Martin Winterkorn am Samstag. Zuvor hatte der Aufsichtsrat in einer außerordentlichen Sitzung den geplanten Maßnahmen zugestimmt.

In diesem Zusammenhang wird auf Konzernebene das neue Vorstandsressort „China“ geschaffen, das die Bedeutung des weltweit größten Absatzmarktes nachhaltig untermauert. In der Region China hat der Volkswagen Konzern im Geschäftsjahr 2011 rund 2,3 Mio. Fahrzeuge verkauft und ein anteiliges Operatives Ergebnis von 2,6 Mrd. Euro verbucht. Die Verantwortung für das neu geschaffene Ressort übernimmt Prof. Dr. Jochem Heizmann, bisher Konzernvorstand für Nutzfahrzeuge.

Das Nutzfahrzeuggeschäft hat sich in den letzten Jahren zur zweiten starken Säule für den Volkswagen Konzern entwickelt. Mit der weiteren Ausgestaltung des Ressorts „Nutzfahrzeuge“ im Konzernvorstand unter Führung von Leif Östling wird nun der Weg dafür geebnet, dass die Marken MAN, Scania und Volkswagen Nutzfahrzeuge im engen Schulterschluss Synergien heben und die substanziellen Wachstumspotenziale in diesem Segment weltweit nutzen können. In diesem Zusammenhang wird die Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge innerhalb des Konzerns zukünftig dem Geschäftsbereich Nutzfahrzeuge zugeordnet.

Leif Östling, bis zum 31. August Vorstandsvorsitzender von Scania, wird in seiner neuen Funktion von einem Team aus Managern von MAN, Scania, und Volkswagen unterstützt, die die weitere Vernetzung und Zusammenarbeit der beteiligten Unternehmen vorantreiben werden.

Neben den Maßnahmen auf Konzernebene stehen auch auf Markenebene zahlreiche wichtige Veränderungen an:

Dr. Georg Pachta-Reyhofen, Sprecher des Vorstandes der MAN SE, übernimmt als Mitglied der Volkswagen Konzernleitung zusätzliche Aufgaben, in dem er das Industriegeschäft mit Motoren konzernweit koordiniert. Sprecher des Vorstands der MAN Truck & Bus AG wird Anders Nielsen, bislang „Head of Production and Logistics“ im Scania-Vorstand. Den Vorstandsvorsitz bei Scania übernimmt Martin Lundstedt, der im Scania-Vorstand derzeit als „Head of Franchise and Factory Sales“ tätig ist.

Sprecher des Markenvorstands bei Volkswagen Nutzfahrzeuge und in Personalunion verantwortlich für die technische Entwicklung in Hannover wird Dr. Eckhard Scholz, bislang Entwicklungsvorstand bei ŠKODA.

Neuer Entwicklungsvorstand bei ŠKODA wird Dr. Frank Welsch, zurzeit Leiter Aufbauentwicklung der Marke Volkswagen.

Dr. Wolfgang Schreiber, bislang Sprecher des Markenvorstands Volkswagen Nutzfahrzeuge wird „Chairman and Chief Executive Officer“ bei Bentley Motors in Crewe und Vorsitzender der Geschäftsführung bei Bugatti.

Wolfgang Dürheimer, CEO bei Bentley und Bugatti, wechselt zu Audi nach Ingolstadt und übernimmt dort die Verantwortung für das Vorstandsressort „Technische Entwicklung“. Gleichzeitig wird Luca de Meo, bisher Leiter Marketing Volkswagen Konzern und Marke Volkswagen, Mitglied des Vorstandes von Audi für Marketing und Vertrieb. Dr. Bernd Martens, derzeit im Volkswagen Konzern im Einkauf für neue Produktanläufe zuständig, übernimmt bei Audi das Vorstandsressort „Beschaffung“.

Diese und weitere personelle Veränderungen werden im Wesentlichen mit Wirkung zum 1. September 2012 umgesetzt.

Bei dem personellen Umbau auf Vorstandsebene greift der Volkswagen Konzern vollständig auf Führungskräfte aus den eigenen Reihen zurück, davon drei weibliche Top-Managerinnen auf Markenvorstands-Ebene. „Wir freuen uns, dass unser Konzern zur begehrten Adresse für die besten Köpfe in der Automobilindustrie geworden ist. Durch die gezielte personelle Verstärkung der letzten Jahre haben wir ein erstklassiges Management zusammengestellt. Mit den nun vorgenommenen Veränderungen bauen wir aus eigener Kraft die markenübergreifende, internationale Vernetzung und Zusammenarbeit des Managements weiter aus“, erklärte Personalvorstand Dr. Horst Neumann.

Prof. Dr. Martin Winterkorn zu den anstehenden Veränderungen: „Unser klares Ziel ist es, den Erfolgskurs der vergangenen Jahr mit großer Dynamik und Stabilität fortzusetzen. Ich bin überzeugt: Der Volkswagen Konzern hat nun mehr denn je die richtigen Personen auf den richtigen Positionen, um die Strategie 2018 zum Erfolg zu führen.“

Winterkorn betonte zudem die unverändert geltenden Führungsprinzipien des Unternehmens: „Die Mehrmarkenstrategie ist und bleibt das Fundament für den Erfolg von Volkswagen. Alle Marken verfügen über ein hohes Maß an operativer Eigenständigkeit und Verantwortung. Gleichzeitig stärken wir jetzt erneut den Wissenstransfer und die personelle Vernetzung innerhalb des Konzerns. So heben wir Synergien und erschließen mit aller Konsequenz Wachstumschancen – davon profitiert jede einzelne Marke und der Konzern als Ganzes.“